



Antrag auf Anschluss einer Grundstücksentwässerungsanlage an die öffentliche Kanalisation

Eingangsdatum: _____

Vermerk Gemeinde

Für die nachstehend beschriebene Grundstücksentwässerungsanlage wird eine Genehmigung nach den Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Heddesheim in der jeweils gültigen Fassung, den maßgeblichen DIN- und DIN EN-Bestimmungen, sowie nach allgemein anerkannten Regeln der Technik beantragt.

1. Antragsteller/in

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Fax

--

2. Planverfasser/in

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Fax

--

3. Angaben zum Baugrundstück

Ortsteil

Straße, Hausnummer

Flur, Flurstücksnummer

Grundstücksfläche in m²

4. Allgemeine Angaben zur Grundstücksentwässerungsanlage

Es handelt sich um

einen Neuanschluss

eine Änderung der Entwässerungsanlage

eine Änderung der Abwassereinleitung

Es soll

Regenwasser eingeleitet werden

häusliches Abwasser eingeleitet werden

nichthäusliches Abwasser eingeleitet werden

Grundwasser eingeleitet werden

Bei der öffentlichen Kanalisation handelt es sich um

Mischwassersystem

Trennsystem

Regenwasserableitung bzw. -nutzung

Regenwasser versickert auf Grundstück

Regenwasser wird in einer Zisterne gesammelt

Regenwasser wird in ein Gewässer eingeleitet

Anzahl der Wohneinheiten: _____

Abflusswirksame Fläche (A*C)*: _____ m²

* Die Abflusswirksame Fläche ist die befestigte und an den Kanal angeschlossene Fläche (A) unter Berücksichtigung des Abflusswertes (C)

5. Zusätzliche Angaben bei geplanter Einleitung von nichthäuslichem Abwasser

Aus welcher Betriebsstätte: _____

Bezeichnung: _____

Hergestellte Produkte \

erbrachte Dienstleistung _____

Werden Kühl- und Kondenzwasser eingeleitet

 ja

Ist eine Abwasservorbehandlungsanlage wie z.B.

Abscheider- oder Neutralisationsanlage vorgesehen

 ja

Soll ein Probenahmeschacht eingebaut werden

 ja

Soll eine Absperrvorrichtung eingebaut werden

 ja

Sind Erlaubnisverfahren nach

dem Bundesimmissionsschutzgesetz erforderlich

 ja

der Indirekteinleiterverordnung erforderlich

 ja

Dem Antrag ist eine Beschreibung beizufügen, aus der im wesentlichen folgendes hervorgeht: Anlagenkapazität, verwendete Stoffe, Abfälle/Rückstände, Abwassermenge (l/s max. m³/d), Abwasserinhaltsstoff, Art und Auslegung der Vorbehandlungsanlagen, Besonderheiten die für die Benutzung wichtig sind.



6. Sonstige Erläuterungen und ergänzende Angaben

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift Planverfasser/in

Folgende Unterlagen sind dem Antrag in 1-facher Ausfertigung beizufügen:

- 1.** Lageplan, M 1:500 oder M 1:1000, mit lagegenauer Eintragung des Anschlusskanals, der Grundleitungen und Schächte auf dem Grundstück, aller Gebäude, aller an die Kanalisation angeschlossenen Flächen sowie der straßenbenachbarten Grundstücke mit Haus- und Flurstücksnummer.
- 2.** Grundriss, M 1:100, für das Kellergeschoss, bzw. das Erdgeschoss falls kein Kellergeschoss vorhanden oder geplant ist, mit lagegenauer Eintragung der Grund- und Sammelleitungen, der Entwässerungsgegenstände (Waschmaschine, Toilette, Waschbecken etc.) unterhalb der Rückstauenebene (Höhe der Straßenoberfläche am Anschlusspunkt), des Rohmaterials, der Nennweite, des Leitungsgefälles, der Schächte sowie der evtl. erforderlichen Rückstausicherungen, Hebe- und Abscheideranlagen, alles entsprechend der DIN 1986 in der jeweils gültigen Fassung.
- 3.** Leitungsschema zum Grundriss, M 1:100, mit Grund- und Sammelleitungen und den Entwässerungsgegenständen unterhalb der Rückstauenebene, entsprechend der DIN 1986 in der jeweils gültigen Fassung. Darin muss die absolute Höhe (auf NN bezogen) der Straßenoberkante, des Straßenkanals, des Anschlusskanals an der Grundstücksgrenze und der Kellersohle eingetragen sein.
- 4.** Beschreibung der Abwasseranlage.
 - a) Ermittlung des abzuleitenden Schmutz- bzw. Regenwassers (m^3/d ; l/s)
 - b) - Verwendetes Rohrleitungsmaterial, Rohrdurchmesser (DN)
- Verwendete Anschlußstutzen an öffentl. Kanalisation
- Reinigungs- bzw. Übergabeschacht (Material und Durchmesser)
 - c) Bei Regenwassernutzung
- Volumen der Regenwasserzisterne
- Angeschlossene abflußwirksame Flächen an die Zisterne (m^2)
- Nutzung des gespeicherten Regenwassers (z. B. Gartenbewässerung, WC-Spülung, Waschmaschine)
- Angaben zum Anschluß des Überlaufs der Zisterne (öffentlicher Kanal, Versickerung auf Grundstück, Ableiten in ein Gewässer)
 - d) Bei Versickerung des Regenwassers auf dem Grundstück. Beschreibung der Versickerungsanlage.
- 5.** Erhebungsbogen "**Überbaute und befestigte Flächen**" für die Ermittlung der an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen, versiegelten Flächen, unabhängig ob direkt oder indirekt über die öffentliche Verkehrsfläche in die Kanalisation einleitend.
Der Erhebungsbogen zur Ermittlung der an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen, versiegelten Flächen bildet die Grundlage für die Bemessung der Niederschlagsmassergebühr in € pro m^2 angeschlossene, versiegelte Grundstücksfläche.
Der Erhebungsbogen sowie eine Erläuterung zur Bearbeitung des Erhebungsbogens sind dem Antrag beigefügt.

Erhebungsbogen "Überbaute und befestigte Flächen"

Grundstück _____

Eigentümer: _____

Flurstück Nr. _____

Adresse: _____

Dachflächen

Bez.	Größe (m ²)	Dachart		Niederschlagswasser wird...		
		Normaldach	Gründach	eingeleitet in den Kanal direkt/indirekt	eingeleitet in Zisterne mit Überlauf	nicht eingeleitet Versickerung /Gewässer Zisterne ohne Überlauf
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zisterne (Brauchwassernutzung)			<input type="checkbox"/>	Speichervolumen:m ³		Mindestvolumen nach Gemeindesatzung 1,8 m ³
Zisterne (Gartenwassernutzung)			<input type="checkbox"/>	Speichervolumen:m ³		

Befestigte Bodenflächen

Bez.	Größe (m ²)	Versiegelungsklasse			Niederschlagswasser wird...		
		vollständig versiegelt	stark versiegelt	wenig versiegelt	eingeleitet in den Kanal direkt/indirekt	eingeleitet in Zisterne mit Überlauf	nicht eingeleitet Versickerung /Gewässer Zisterne ohne Überlauf
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift des Eigentümers

Erhebungsbogen "Überbaute und befestigte Flächen"

Grundstück _____

Eigentümer: _____

Flurstück Nr. _____

Adresse: _____

Dachflächen

Bez.	Größe (m ²)	Dachart		Niederschlagswasser wird...		
		Normaldach	Gründach	eingeleitet in den Kanal direkt/indirekt	eingeleitet in Zisterne mit Überlauf	nicht eingeleitet Versickerung /Gewässer Zisterne ohne Überlauf
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zisterne (Brauchwassernutzung)			<input type="checkbox"/>	Speichervolumen:m ³		Mindestvolumen nach Gemeindesatzung 1,8 m ³
Zisterne (Gartenwassernutzung)			<input type="checkbox"/>	Speichervolumen:m ³		

Befestigte Bodenflächen

Bez.	Größe (m ²)	Versiegelungsklasse			Niederschlagswasser wird...		
		vollständig versiegelt	stark versiegelt	wenig versiegelt	eingeleitet in den Kanal direkt/indirekt	eingeleitet in Zisterne mit Überlauf	nicht eingeleitet Versickerung /Gewässer Zisterne ohne Überlauf
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum

Unterschrift des Eigentümers

Erläuterungen

Erhebungsbogen „Überbaute und befestigte Flächen“

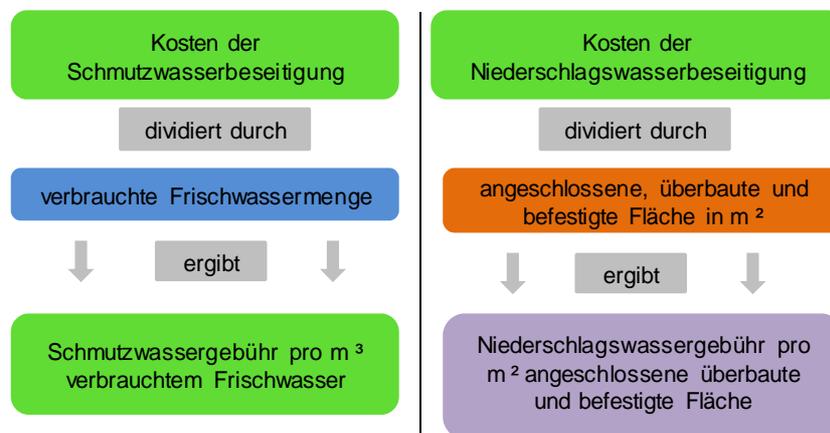
Allgemeine Informationen zur gesplitteten Abwassergebühr

(Punkt 5 zum Antrag einer Grundstücksentwässerungsanlage an die öffentliche Kanalisation)

Wie in allen Gemeinden Baden-Württembergs ist auch die gesplittete Abwassergebühr Veranlagungsgrundlage in Heddesheim.

Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr ergeben zusammen die Abwassergebühr. Durch das Prinzip der gesplitteten (getrennten) Abwassergebühr werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip aufgeteilt. Dies führt zu einer besseren Gebührengerechtigkeit.

Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr



Häufig gestellte Fragen

Was versteht man unter der abflusswirksamen Fläche?

Als Grundlage für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr muss die sogenannte abflusswirksame Fläche pro Grundstück ermittelt werden. Diese Fläche setzt sich aus den versiegelten Einzelflächen zusammen, von denen Niederschläge dem öffentlichen Kanal zugeführt werden. Je nach Art der Versiegelung sind die einzelnen Flächen unterschiedlich abflusswirksam, d.h. es fließen bei gleicher Flächengröße unterschiedliche Mengen Niederschlagswasser ab. Befestigte Flächen, wie beispielsweise eine Terrasse ohne Ablauf, die zum Garten hin geneigt ist und deren abfließendes Niederschlagswasser im Garten versickern kann, gelten nicht als abflusswirksam und werden bei der Gebührenerhebung nicht berücksichtigt.

Wie werden Zisternen behandelt?

Eine Zisterne ist eine feste bauliche Einrichtung zur Sammlung und Speicherung von Niederschlagswasser. Als Zisternen gelten solche Einrichtungen, die ein bestimmtes Mindestfassungsvermögen haben. Das Mindestfassungsvermögen ist in der Abwassersatzung der jeweiligen Gemeinde festgelegt und auf dem Erhebungsbogen ausgewiesen. Gemäß der Abwassersatzung der Gemeinde Heddesheim vom 15.12.2011 ist das Mindestvolumen 1,8m³. Die Satzung trat rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Für Zisternen mit Notüberlauf gilt folgende Regelung. Wenn die auf dem Grundstück vor-

handene Zisterne wenigstens das Mindestfassungsvermögen besitzt, werden bei Zisternen für die Regenwassernutzung je m³ Zisternenvolumen 8 m² angeschlossene versiegelte Fläche abgezogen. Bei Zisternen, deren Wasser im Haushalt oder Betrieb genutzt wird (Brauchwasserzisternen), erhöht sich dieser Abzug auf 15 m² je m³ Zisternenvolumen.

Wie werden die verschiedenen Versiegelungen gewertet?

Nach der Gebührensatzung der Gemeinde werden drei verschiedene Versiegelungsklassen unterschieden: In die Klasse der vollständig versiegelten Flächen fallen normale Hausdächer (Ziegel, Eternit usw.) sowie jegliche Arten von geschlossenen Asphalt- und Betonbelägen. Zur Klasse der stark versiegelten Flächen gehören alle Arten von Fugenpflastern. Lediglich wasserdurchlässige Ökopflaster zählen zu den wenig versiegelten Flächen. In die Klasse der wenig versiegelten Flächen fallen außerdem Gründächer sowie Schotterrasen, Rasengittersteine, Kies- und wasserdurchlässige Splittdecken. In Abhängigkeit von der Versiegelungsklasse wird die jeweilige Fläche mit einem Versiegelungsfaktor multipliziert. (Siehe dazu grafische Darstellung der Versiegelungsklassen mit Faktoren).

Darstellung der Versiegelungsklassen mit Versiegelungsfaktoren

vollständig versiegelt				Farbe im Lageplan zum Erhebungsbogen	Versiegelungsfaktor
Ziegel	Beton	Bitumen	Asphalt	Bodenfläche 	0,9
				Dachfläche 	
stark versiegelt					
verschiedene Arten von Fugenpflaster				Bodenfläche 	0,6
					
gering versiegelt					
Gründach	Ökopflaster	Rasengittersteine	Kies/Schotter	Bodenfläche 	0,3
				Gründach 	
nicht versiegelt				Bodenfläche 	

Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

Im Kopf des Erhebungsbogens sind die Adresse des betroffenen Grundstücks, die dazugehörige Flurstücksnummer, der aktuelle Eigentümer und die Adresse desjenigen einzutragen. Letztere kann mit der Grundstücksadresse übereinstimmen.

Im Erhebungsbogen sind die Dach- und befestigten Bodenflächen getrennt auszuweisen. Hierfür sind bei der Bezeichnung die versiegelten Flächen zu nummerieren und die Größe der einzelnen Flächen ist in Quadratmeter (m²) anzugeben.

Es ist dabei zu beachten, dass jede Dachseite für sich aufgeführt werden muss, da diese unterschiedlich entwässert werden können.

Die Entwässerung der versiegelten Flächen kann auf mehrere Arten erfolgen, daher ist ihre Mithilfe bei der Feststellung erforderlich. Dabei kann die Entwässerung der Dachflächen bzw. befestigten Bodenflächen in das öffentliche Abwassernetz- unabhängig direkt oder indirekt über die öffentliche Verkehrsfläche- (Spalte 1) erfolgen, oder in eine Zisterne mit Überlauf (Spalte 2) oder in eine Zisterne ohne Überlauf bzw. nicht in das öffentliche Abwassernetz (Spalte 3).

In dem Fall das ein Anschluss an eine Zisterne vorliegt, geben Sie bitte die Art der Nutzung und das Speichervolumen in Kubikmeter (m³) an.

Im nächsten Abschnitt sind die versiegelten Bodenflächen einzeln aufzuführen. Im Unterschied zu den Dachflächen ist hier noch die Versiegelungsklasse anzugeben. Zur Bestimmung der Klasse dient die unter „Darstellung der Versiegelungsklassen mit Versiegelungsfaktoren“ aufgeführte grafische Darstellung.

Nachdem alle Eintragungen im Erhebungsbogen erfolgt sind, senden Sie das unterschiedene Original zurück an die Gemeindeverwaltung. Das Duplikat ist für Ihre Unterlagen bestimmt. Mit Ihrer Unterschrift versichern Sie, dass alle Angaben vollständig und richtig angegeben sind.

Beispiel zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

Erhebungsbogen "Überbaute und befestigte Flächen"						
Grundstück	Musterstraße 1			Eigentümer:	Mustermann, Max	
Flurstück Nr.	1234			Adresse:	Musterstraße 1	
Dachflächen				Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Dachart				Niederschlagswasser wird...		
Bez.	Größe (m ²)	Normaldach	Gründach	eingeleitet in den Kanal direkt/indirekt	eingeleitet in Zisterne mit Überlauf	nicht eingeleitet Versickerung /Gewässer Zisterne ohne Überlauf
1	39	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	40	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zisterne (Brauchwassernutzung)		<input type="checkbox"/>		Speichervolumen:m ³	Mindestvolumen nach Gemeindegesetz	
Zisterne (Gartenwassernutzung)		<input checked="" type="checkbox"/>		Speichervolumen: 2 m ³	1,8 m ³	
Befestigte Bodenflächen						
Versiegelungsklasse				Niederschlagswasser wird...		
Bez.	Größe (m ²)	vollständig versiegelt	stark versiegelt	wenig versiegelt	eingeleitet in den Kanal direkt/indirekt	eingeleitet in Zisterne mit Überlauf
3	70	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:						
Telefon:						
E-Mail:						
				Ort, Datum	Unterschrift des Eigentümers	

Hier ankreuzen, wenn eine Fläche an eine Zisterne mit Überlauf angeschlossen ist

Hier die Größe und Versiegelungsklasse angeben und die Art der Einleitung

Nicht vergessen! Telefonnummer, Datum und Unterschrift für evtl. Rückfragen seitens der Gemeinde

Hier ankreuzen, wenn eine Fläche nicht in die Kanalisation einleitet bzw. an eine Zisterne ohne Überlauf angeschlossen ist

Hier geben Sie das Volumen der Zisterne an

Beispiel für die Auswertung eines ausgefüllten Erhebungsbogens:

Bez.	Fläche x Versiegelungsfaktor				abflusswirksame Fläche
Dachfläche					
1	39 m ²	x	0,9	=	35,1 m ²
2	40 m ²	x	0,9	=	36 m ²
abzgl. Zisterne	- 8 m ² x 2 m ³			=	- 16 m ²
	Summe Dachfläche				55,1 m ²
Bodenfläche					
3	70 m ² x 0,3			=	21 m ²
				Summe:	76 m²

Die Summe wird mathematisch ab- bzw. aufgerundet

Die Beispielsberechnung ist für den oben aufgeführten Erhebungsbogen aufgestellt. Demnach ergeben sich als Kalkulationsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr 76 m² abflusswirksame Fläche